

# Auslandssemester Oulu WS 2020/2021

## VORBEREITUNGEN

Die Vorbereitungen für das Auslandssemester an der Universität in Oulu waren sehr unkompliziert. Nach der Bewerbung an unserer Fakultät musste man noch eine Online-Bewerbung für die Universität in Finnland machen. Alles ist Schritt für Schritt erklärt und sehr simpel. Während

der gesamten Organisation stehen einem ausreichend Informationen zur Verfügung. Durch den Aufenthalt in einem EU-Land hat man generell recht wenig Aufwand was die Vorbereitungen angeht.

## ANREISE

Oulu hat einen kleinen Flughafen und ist per Flugzeug oder Zug zu erreichen. Ich bin von Amsterdam über Helsinki nach Oulu geflogen. Es besteht außerdem die günstigere Variante von

Helsinki 6h mit dem Zug nach Oulu zu fahren. Des Weiteren kann man von Travemünde aus mit der Fähre 29h nach Helsinki fahren.

## DER START

In Finnland ist es üblich, dass jeder Austauschstudent einen Kumi bekommt. Ein Student der einem am Anfang bei allem hilft. Sofern man im Studentenwohnheim wohnt, besorgt der Kumi vor Anreise die Schlüssel und empfängt die anreisenden Studierenden. Ich bin einen Tag vor Semesterbeginn angereist, es ist aber durchaus auch möglich etwas eher anzureisen. Wenn man im Studentenwohnheim wohnt, stehen einem Leihfahrräder zur Verfügung, was die Flexibilität

gerade am Anfang erhöht. Ansonsten kann man sich auch eine Buskarte kaufen. Kummern muss man sich eigentlich nur um die Finish-ID, die man braucht wenn man länger als 3 Monate in Finnland ist. Aber auch das verlief bei mir sehr unkompliziert.

Den Studentenausweis hat man über eine App und eine 24h Zugangskarte für die Universität kann man für 20€ beantragen, dauert aber 1-2 Wochen.

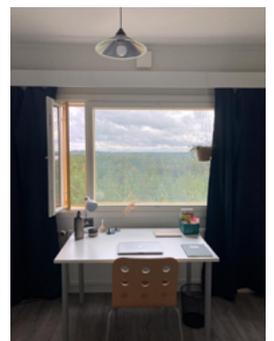
## UNTERKUNFT

Als Austauschstudent kann man sich über Psoas an einem Studentenwohnheimplatz bewerben. An einem Tag X gibt es dann einen Home-run, wo alle Zimmer freigeschaltet werden. Aufgrund von Corona haben in meinem Semester alle einen Platz bekommen und es waren noch einige Zimmer frei.

Es gibt mehrere „Erasmus“-Studentenwohnheime. 4 Gebäude befinden sich direkt am Campus und ein weiteres eher Richtung Innenstadt gelegen. Der Campus liegt etwa 6,6 km außerhalb des

Stadtzentrums, weshalb man etwas abgeschirmt am Campus lebt. Dies hat aber auch seine Vorteile, wenn man keine 5 Minuten zur Uni braucht. Ich habe im Studentenwohnheim Yliopistukatu 16 gewohnt. Dieses liegt direkt am Campus und aus dem 8. Stock schaut man entweder auf den nahegelegenen See oder auf der anderen Seite Richtung Meer.

Die unterschiedlichen Häuser bieten auch unterschiedliche Wohnsituationen. Von eigenen Apartments über 1-Zimmer/Bad und geteilter



Yliopistukatu 16

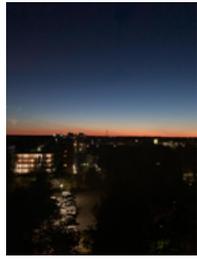
Küche auf dem Flur, 2er-Wgs und 4er Wgs ist für jeden was dabei. Ich habe in einer 4er Wg mit einer Deutschen, einer Schweizerin und einer Spanierin gelebt. Im Nachbarhaus gibt es kostenfrei einen Wasorraum mit Waschmaschinen und Trocknern, die ausreichend zur Verfügung

stehen und eine Sauna.

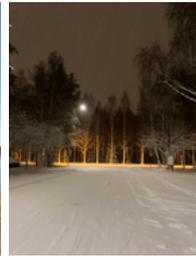
Generell war ich mit der Wohnsituation sehr zufrieden, die Apartments sind in einem sehr guten Zustand und der interkulturelle Austausch war sehr leicht zugänglich.



Zimmerausblick 8. Stock



Nähere Umgebung



## STUDIUM

Die Universität in Oulu bietet mehrere verschiedene Finnischkurse an. Grundsätzlich ist das Semester in 2 Perioden geteilt, sodass ein Finisch Survival Kurs zum Beispiel in der ersten Periode angeboten wird und ein darauffolgender Finish 1 Kurs in der 2. Periode. An unserer Fakultät für Architektur kann man sich diesen Kurs als Studium Generale anrechnen lassen. Der Kurs ist super, um einen Eindruck der Sprache, aber auch der Kultur zu bekommen.

Die Fakultät für Architektur ist relativ klein, sodass das Angebot an englischen Kursen relativ begrenzt ist. Es gibt einige freie Kurse zu verschiedenen Themen, die man alleine und mit eigenem Thema bearbeitet. Daneben gibt es je nach Sommer- oder Wintersemester immer ein 30 Credits Modul aus 3 Kursen a 10 Credits. Im Wintersemester war dies ein Städtebaumodul mit einem vergleichbaren Projekt Lang, ein darauffolgender städtebaulicher Detaillierungskurs und ein Projekt Kurz. Begleitet werden die Korrekturen von Vorlesungen verschiedenster Themen und Referenten. In meinem Semester waren einige Gastredner dabei. Das Modul haben alle internationalen Studenten sowie die finnischen Studenten zusammen gehabt. Wir wurden in 3er/4er Gruppen aufgeteilt, in denen man im besten Fall alle 3 Kurse zusammen macht. Generell wird hier sehr großen Wert auf eine internationale Zusammenarbeit gelegt.

Corona-bedingt hatte ich nur Onlinelehre, was technisch aber gut funktioniert hat.

Die Universität war die gesamte Zeit dennoch geöffnet, sodass man sich auch in der Uni zum Arbeiten treffen konnte. Ob die Austauschstudenten einen festen Arbeitsplatz bekommen, kann ich allerdings nicht sagen. Aber insgesamt stehen in der Fakultät, sowie im restlichen Unigebäude, ausreichend Plätze zur Verfügung. Es gibt auch eine Modellbauwerkstatt, eine Holzwerkstatt, ein FabLab mit Laser und sonstigen Angeboten. Die Mensen hatten glücklicherweise auch geöffnet, sodass man hier für relativ wenig Geld ein wirklich gutes, ausgewogenes Essen bekommt und es immer eine vegetarisch/vegane Alternative gibt.

Jeder Studiengang hat eine Gilde, eine Organisation, vergleichbar mit einer Fachschaft allerdings weniger hochschulpolitisch orientiert. Die Gilde der Architektur war sehr bemüht uns Austauschstudenten zu integrieren. So sind wir mit den Erstsemestern direkt auf ein Kennenlernwochenende auf die Haliuto gefahren. Die Gilde der Architektur hat ein eigenes Haus nahe des Stadtzentrums und man ist immer dienstags herzlich eingeladen dort unter Menschen zu sein und den Saunaabend zu genießen. Aufgrund dessen hatten wir einen sehr guten Kontakt zu den finnischen Architekturstudenten.



## OULU

Die Stadt Oulu mit seinen etwa 200.000 Einwohnern ist recht weitläufig, wie üblich im Norden Finnlands. Es gibt ein Hafengebiet an das die Innenstadt angrenzt. Hier gibt es mehrere

kleine Malls, Geschäfte, Restaurants, Bars und ein großes Kulturangebot. Generell stößt man überall in Oulu auf Wasser, Parks, kleinere Inseln und Freizeitangebote.



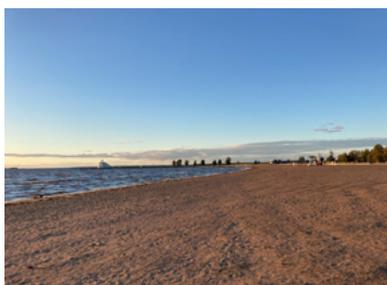
Oulu Hafen



Markthalle am Hafen



Nallikari Beach Oulu



Innenstadt



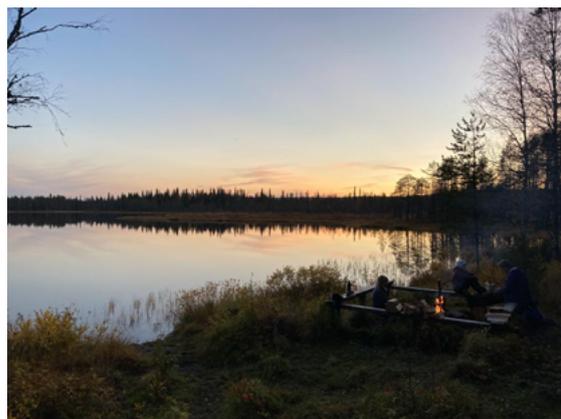
## REISEN IM (UM-)LAND

Aufgrund von Corona waren einige typische Ausflüge vom ESN in die benachbarten Ländern abgesagt. Fast alle Austauschstudenten sind allerdings nach Norwegen auf die Lofoten gefahren. Neben einem Städtetrip nach Helsinki hat es uns meistens in den Norden nach Lapland gezogen. Oulu liegt nicht weit von der Grenze Laplands entfernt. In wenigen Fahrstunden erreicht man die sehenswerten Orte und Nationalparks des Nordens. Im September und Oktober kann man wunderbar in den Nationalparks wandern gehen, wobei ab Mitte Oktober zum Teil schon Schnee in Lapland liegt. Gerade gegen Ende November/ Dezember sind dann auch in Lapland alle Winteraktivitäten möglich.

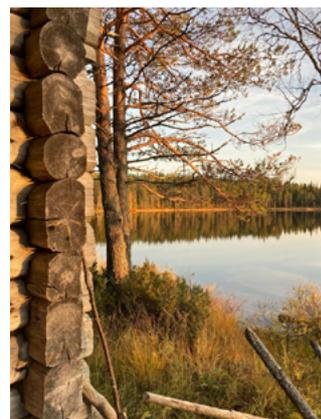
Die Skigebiete haben geöffnet, Huskytouren, Schneeschuhwanderungen, Snowmobiltouren sind möglich, sowie der Besuch einiger Rentierfarmen. Nebendem vom ESN organisierten Laplandtrip nach Säriselka im Dezember war ich mit einigen Freunden in Levi ein Wochenende Ski fahren. Ein Wochenende im Oulanka Nationalpark, ein weiteres im Syöte Nationalpark, sowie im Pallas-Yllästunturi Nationalpark wandern. In Finnlands Nationalparks gibt es viele Open Huts, die entweder für Tagesaufenthalte oder auch Übernachtungen zur Verfügung stehen. Die meisten Hütten sind gut ausgestattet und kosten nichts. Auch die Stadt Kuopio in der Region der Seenlandschaft ist einen Trip wert.



Nationalpark Oulanka



Nationalpark Iso-Syöte





Insel Haliouto vor Oulu



Seenlandschaft Kuopio



Saana Fell bei Kilpisjärvi



Skigebiet Levi



Lapland



Alles in Allem war das Semester wunderschön und eine super Erfahrung. Ich bin froh, dass ich die Chance eines Erasmussemesters wahrgenommen habe. Finnland ist mir persönlich sehr sympathisch, ich fühlte mich sehr wohl zu

jedem Zeitpunkt, zudem war die Kommunikation nie ein Problem. Stadt und Land verbleiben bei mir in sehr schöner Erinnerung. Daher kann ich Oulu nur jedem weiterempfehlen, der sich für ein Auslandssemester interessiert.

